

Wiesbadener Tagblatt.

No. 30. Montag den 5. Februar 1866.

Ausschreiben.

Bei einem hiesigen, verschiedener Taschendiebstähle am Kurhause verdächtigen Individuum ist auch eine, wahrscheinlich ebendasselbst, und zwar etwa vor dem Winter 1864/65 gestohlene silberne Schnupftabaksdose erhoben worden.

Dieselbe ist von alterthümlicher Arbeit, viereckig, etwa 2 1/4 Zoll lang, stark einen Zoll hoch und wenig breiter, inwendig vergoldet und außen auf allen Seiten mit schrägen, parallelen Borden verziert, in welche auf eiseirtem Grunde fortlaufend eine blumenartige Arabeske eingravirt ist.

Der Deckel der Dose, am vorderen Rande mit einer schleifenartigen erhöhten Verzierung versehen, lehmt etwas, und die Ranten und Ecken sind stark ab- und theilweise durchgerieben.

Im oberen Rande des Dosenkastens, der unter den Deckel geht, sind auf der Vorderseite links die Buchstaben P. S. und rechts eine kleine Figur, wie ein aufrechter Löwe, eingestempelt.

Behörden oder Private, welche über diese Dose irgend welche Auskunft zu ertheilen vermögen, werden um gefällige Mittheilung an unterzeichnete Stelle ersucht.

Wiesbaden, den 30. Januar 1866. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
276 Meister.

Bekanntmachung.

Dienstag den 20. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen:

- 1) Alois Dworak Eheleute von hier,
- 2) die unter der verwaltenden Vormundschaft des Georg Hahn von hier stehenden minderjährigen Christian und Friedrich Christian Hahn von hier,
- 3) Carl Hehner Eheleute von Dohheim,
- 4) der unter verwaltender Vormundschaft des August Womberger stehende minderjährige Carl Isselbacher von hier,
- 5) Friedrich Isselbacher Wittwe von hier und
- 6) Friedrich Philipp August Hahn Eheleute von hier, nunmehr deren Concurrenzmasse die ihnen unabgetheilt gemeinschaftlich zustehenden, in hiesiger Gemarkung gelegenen Grundstücke:

Lauf. Flächeninhalt

No. Abg. Rh. Sch.

- 1) — 70 — Acker „im Hasengarten“ 2te Gew., zw. Heinrich Ad. Woll und Carl Trapp (No. 134), gibt 1 fl. 11 kr. Zehnt-Annuität;
- 2) — 74 15 — Acker daselbst 3te Gew., zw. Johann Friedrich Stuber und Georg David Schmidt (No. 156), gibt 1 fl. 12 kr. Zehnt-Annuität,
- 3) — 29 56 — Acker „Melonenberg“ 3te Gew., zw. einem Feldweg und Anton Heinrich Möll (No. 174), gibt 4 kr. Zehnt-Annuität,

Kauf. Flächengehalt
No. Mrg. Rth. Sch.

- 4) — 27 — Acker „Schiersteinerlach“ 1te Gew., zw. Pfarrer Müller Wittwe und Heinrich Heus (No. 390), gibt 13 1/2 fr. Zehnt-Annuität,
- 5) — 65 5 Acker „rechts dem Schiersteinerweg“ 3te Gew., zw. Johann Seel und der Domäne (No. 855), gibt 36 1/4 fr. Zehnt-Annuität,
- 6) — 36 71 Acker daselbst 6te Gew., zw. Pfarrer Müller Wittwe und der Domäne (No. 884), gibt 22 1/4 fr. Zehnt-Annuität,
- 7) 59 34 Acker „Agelberg“ 2te Gew., zw. Fr. und Frh. Himmel, einem Weg und Moses Wolf (No. 80), gibt 15 1/4 fr. Zehnt-Annuität,
- 8) — 90 16 Acker „Thorberg“ 2te Gew., zw. Philipp Peter Neugert Wittwe und einem Weg (No. 494), gibt 53 fr. Zehnt- und 20 3/4 fr. Gült-Annuität,
- 9) 162 89 Acker daselbst 2te Gew., zw. Philipp Heinrich Schmidt und Heinrich Jacob (No. 497), gibt 1 fl. 35 fr. Zehnt- und 38 fr. Gült-Annuität,
- 10) 1 40 94 Acker „Kleinhainer“ 2te Gew., zw. einem Weg und Christian Wundt (No. 326), gibt 31 fr. Zehnt-Annuität,
- 11) 2 3 9 Wiese „Sanctborn“ westlich dem Bach, zw. einem Graben und August Beherle (No. 28),
- 12) — 68 62 Acker „vor dem Haingraben“ 6te Gew., zw. Peter Traut und der Wittwe des Joh. Ph. Christmann (No. 40), gibt 1 fl. 8 fr. Zehnt-Annuität,
- 13) — 67 2 Acker „hinter dem Haingraben“ 3te Gew., zw. der Herzogl. Domäne und Aug. Beherle (No. 34), gibt 1 fl. 8 fr. Zehnt-Annuität,
- 14) — 50 22 Acker „Auf dem Berg“ 1. Gew., zw. Joh. Christian Bart und Ant. Reinh. Seilberger (No. 76), gibt 24 1/4 fr. Zehnt- und 7 fr. Gült-Annuität,
- 15) — 86 41 Acker „Unter Pfisterbrück“ 2. Gew., zw. Joh. Peter Seiler und Heinrich Wintermeyer (No. 322), gibt 1 fl. 28 1/2 fr. Zehnt-Annuität,
- 16) — 87 75 Acker „Bei Erkershorn“ 3. Gew., zw. Jonas Schmidt und Joh. Georg Faust (No. 474), gibt 20 1/4 fr. Zehnt-Annuität,
- 17) — 55 23 Acker „An der Mainzerstraf“ 1. Gew., zw. Gottfried Beher und Gg. Ph. Ant. Hahn (No. 88), gibt 55 1/4 fr. Zehnt-Annuität,
- 18) — 43 65 Acker „Schiersteinerlach“ 4. Gew., zw. Ant. Hoffmann und Conrad Seugel (No. 479), gibt 24 3/4 fr. Zehnt-Annuität,
- 19) — 41 90 Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“ 2. Gew., zw. Joh. Fr. Stüber und einem Feldweg (No. 840), gibt 22 1/4 fr. Zehnt-Annuität,
- 20) — 88 37 Acker „Roh“ 2. Gew., zw. Ph. Frh. Schmidt und Aug. Chr. Sigismund Momberger (No. 177), gibt 49 1/4 fr. Zehnt-Annuität,
- 21) — 61 82 Acker „Dreiweiden“ 2. Gew., zw. Carl Wagemann und Christian Hahn (No. 333), gibt 36 1/4 fr. Zehnt-Annuität,
- 22) — 68 55 Acker „Fennelbach“ 6. Gew., zw. Fr. Chr. Thon beiderseits (No. 146), gibt 15 1/4 fr. Zehnt-Annuität,

Lauf. Flächengehalt

No. Mrg. Rth. Sch.

23) 1 18 67 Acker „Rettungshaus“ 3 Gew., zw. Carl Trapp und dem evang. Verein (No. 170), gibt 27 1/2 fr. Zehnt- und 31 1/2 fr. Gült-Annuität.

24) — 65 67 Wiese „Grub“ 1 Gew., zw. Herr Daniel Christian Kraft und Joh. Baptist Wagemann (No. 512) und

25) — 59 16 Acker „Dreiweiden“ 2 Gew., zw. Alois Dworak und Consorten und Georg Rückert (No. 334), gibt 36 1/2 fr. Zehnt-Annuität

in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 15. Januar 1866. Herzogl. Nass. Landoberschultheiſerei.

261

Westerburg.

Gutsverpachtung.

Mittwoch den 7. Februar l. J. Vormittags 10 Uhr werden die von Herzogl. Oberjägermeisteramt gepachteten Domanal-Wiesen, die s. g. Herrnwiese im District Gehren, 97 Morgen 68 Rathen 46 Schuh enthaltend, auf 12 Jahre an Ort und Stelle parzellenweise öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 1. Februar 1866.

169

Herzogl. Nass. Hofcommissariat.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 6. d. M., Morgens 9 Uhr hinter dem neuen Todtenhofe beginnend, sollen diejenigen Bäume, welche in die bei der Consolidation neu angelegten Feldwege gefallen sind, an Ort und Stelle zum Ausgraben versteigert werden. Unter den Bäumen befinden sich sehr viele, welche sich zu Werkholz vorzüglich eignen, besonders Nuß- und Birnbäume.

Wiesbaden, den 2. Februar 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 8. Februar l. J. Morgens 10 Uhr kommen in dem Seizenhahner Gemeindewald District Lichtenwald 2r Theil

25 1/2 Klafter buchen Scheitholz,

14 „ „ „ Stockholz

zur Versteigerung.

Seizenhahn, den 30. Januar 1866

Der Bürgermeister.

Schmidt.

Bekanntmachung.

Montag den 5. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen justizamtl. Auftrags zufolge auf dem Rathhause zu Mosbach

zwei Orhoft Bordeaux-Wein und

zwei Risten Viqueur

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Die Getränke lagern bei Herrn Expéditeur Schipper und können die Proben dort vorher genommen werden.

Wiesbaden, den 15. Januar 1866.

Der Gerichtsvollzieher

1965

Bopp.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts sollen Montag den 5. Februar c. Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause folgende Mobilien:

zwei Kommoden, drei Schränke, zwei Spiegel, ein Secretär

versteigert werden.

Wiesbaden, den 3. Februar 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

2042

Fassell.

N o t i z e n.

Heute Montag den 5. Februar, Vormittags 9 Uhr:
Holzversteigerung in dem Kloppenheimer Gemeindewald-District Treckenborn
3. Theil. (S. Tgbl. 25.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem Häuser Gemeindewald-District Hörbeck. (S. Tgbl. 24.)

Holzversteigerung in den Domanial-Waldungen der Herzoglichen Oberförsterei
Platte, District Eschbach, Gemarkung Wehen. (S. Tgbl. 29.)

Holzversteigerung in dem Bierstädter Gemeindewald-District Hassel. (S. Tgbl. 26.)

Holzversteigerung in dem Borner Gemeindewald (Amts Wehen), District Lau-
bach 1. und 3. Theil. (S. Tgbl. 26.)

Verpachtung der Domanial- und Central-Studienfonds-Grundstücke, bei Herzogl.
Receptur dahier. (S. Tgbl. 28.)

Versteigerung verschiedener auf Domanialgrundstücken befindlichen abgängigen
Obstbäumen, bei Herzogl. Receptur dahier. (S. Tgbl. 29.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung der Beifuhr von Holz in das städtische Holzmagazin und zur
Heizung der Rathhaus- und Schullocalitäten pro Winter 1866/67, in
dem hiesigen Rathhause. (S. Tgbl. 27.)

Nachmittags 3 Uhr:

Wohnhaus-Versteigerung der Fräulein Emilie Herber von hier, in dem hiesigen
Rathhause. (S. Tgbl. 29.)

Allgemeiner Vorschuss-, Unterstützungs- & Spaarcassenverein in Wiesbaden.

Heute Montag den 5. Februar Abends 8 Uhr findet die
dritte ordentliche Generalversammlung im Saale des Hrn.
Christian Scherer statt, wozu alle Mitglieder und Freunde des Ver-
eins hierdurch eingeladen werden. (S. Tgbl. 29.) Der Vorstand.

Die Restanten der in 1865 erhobenen 1¹/₂ Simpel Katholischer Kir-
chensteuer werden hiermit nochmals gemahnt.

Wiesbaden, den 5. Februar 1866. Der Kirchenrechner,
2018 H. Schwalbacherstraße 9.

Bekanntmachung.

Die am 1. d. M. fällig werdenden Pachtbeträge von den Stühlen in der
Synagoge pro 1. Semester 1866 werden hiermit unter dem Anfügen in An-
forderung gebracht, daß die Zeit der Erhebung vom 1. bis 16. d. M., Nach-
mittags von 1 bis 3 Uhr, festgesetzt worden ist und daß auch die Pachtbeträge
für das 2. Semester mitbezahlt werden können.

Wiesbaden, den 1. Februar 1866.
150 Der Rechner der israel. Cultusgemeinde.

Montag den 5. Februar, nach der Philipp Daniel Scheurer'schen Güter Ver-
steigerung, will P. Schweizer eine Wiese in der Au von 36 Ruthen
9 Schuh, neben Friedrich Jacob Möll, mit versteigern lassen. 1931

5 Mühlgasse 5. Carl Rossel jun.

empfehl't sein Cabinet zum Haarschneiden, Rasiren und Frisiren. Abonnement
in und außer dem Hause bei aufmerksamer Bedienung. 1987

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Vorprobe in der höheren Töchterschule. 25

Sprudel.

Heute Montag den 5. Februar,
Anfang Abends 8 Uhr:

Sitzung

im Sprudelsaal, Kirchgasse 8.

256

Der Vorstand.

Germania.

Heute Abend 8 1/2 Uhr Versammlung im Vereinslocal.

2035

Echte Cluny-Spitzen

und Einsätze empfiehlt in sehr schöner Auswahl billigt

H. W. Erkel,
Webergasse 4.

1993

2 Herrnmühlgasse 2.

Maskenanzüge u. Dominos

in schöner Auswahl und zu allen Preisen, sowie
Masken in Papier, Gaze, Sammet, Seide u.
Draht; ferner Nasen, Brillen, Schnurr- und
Bachenbärte etc. etc. G. Rösch. 2000



Auch dieses Jahr zur Faschingszeit,
Wo Jedes sich soll amüsiren,
Lieget Alles schon bereit,
Kommt nur herbei zum Anprobiren. —
Schöne Anzüge, fein und nett,
Charaktermasken und Varetts,
Klatschen zum Spektakelmachen,
Nasen und diverse Carven,
Weiß' und schwarze Domino's,
Kommt nur herbei, Klein oder Groß;
Die Preise sind, wie schon bekannt,
Fest, ohne Sconto und comptant.
Jedes komme, such' und wähl!
Bei Harzheim in der Wunderhöhle! 2374

Eine Theke, fast ganz neu, wird billig verkauft, ebenso einige Erker-
bretter, schön geschweift. Näh. Exp. 1952

Eine gebrauchte eiserne Bettstelle gesucht. H. Metzger 33, 2 St. h. 1961

Wasserhelles Petroleum,

per Schoppen 12 fr. bei

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 1933

Weisse Mull- und Tüll-Blousen mit gesticktem Einsatz von 3 fl. an, und noch ganzwasche stück
Tarletans in allen Farben à 13 fr. die Elle,
sowie eine große Auswahl Cluny-Spitzen und Einsätze
empfiehlt zur geneigten Abnahme

J. B. Mayer,

2026

Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38.

Das Neueste in

Cotillonorden u. komischen Kopfbedeckungen

empfiehlt bei großer Auswahl billigt

343

M. Klocker, Webergasse 17.

Zu verkaufen

eine neue tannene (lackirte) Kommode mit 4 Schubladen, ein tannenes
Nachtischchen und ein neuer tannener (lackirter) Kleiderschrank.
Sämmtliche Gegenstände sind ganz neu und noch ungebraucht. Auch
sind 12 Malter gute Kartoffeln zu verkaufen. Näheres Goldgasse 4, Ecke
des Grabens, dritter Stock rechts. 2006

Getrocknetes Obst:

Mirabellen, Kirschen, Pflaumen, türk. und franz. Äpfel, Bir-
nen empfiehlt

1995

F. L. Schmitt, Tannusstraße 25.

Zur gefälligen Beachtung.

Alle in das Schuhmacher-Fach einschlagende neue Arbeiten, sowie das
Sohlen und alle Reparaturen, werden schnell und dauerhaft unter Garantie
verfertigt und billige Preise zugesichert.

2001

C. Prinz,

Schuhmachermeister, Saalgasse 8.

Eine junge, tragbare Kuh, „Odenwälder Race“, ist zu verkaufen. Näh.
Kirchgasse 29. 1977

Zwei Fräcke sind zu verkaufen Kirchgasse 26, 3. Stock. 1978

Unterzeichneter empfiehlt sich im Schneiden und Ausputzen der
Bäume, sowie im Anlegen von Gärten und allen vorkommenden
Gartenarbeiten. Pünktliche Bedienung wird zugesichert.

1917

Jos. Ebenig, Gärtner, Metzgergasse 30.

Ein Tafelclavier ist zu 65 fl. zu verkaufen. Näh. Erped. 444

Verschiedene Sorten Küchenmöbel, eine Gartenbank, eine spanische
Bard sind abreisefähig zu verkaufen. Näh. Emserstraße 2b, Parterre. 1585

Ulmer Spargelpflanzen.

Bestellungen von dreijährigen Ulmer und Darmstädter Spargelpflanzen
werden entgegen genommen von

Julius Prätorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26, 1809

Vogelfutter.

gemischt und einzeln, sowie weiße Hirsen für ausländische Vögel und Ameiseneier empfiehlt billigst

N. Thilo, Marktstraße 11. 2037

Ein Kanarienvogel (Weibchen) ist billig zu verkaufen. Näh. Saal-
gasse 8. 2001

Damenzeugstiefel 2 fl. 30 kr., mit Zügen 3 fl., Kalb- und Kigleder-
stiefel 3 fl. 30 kr., gefütterte und ungefüttete Pantoffeln, Goldsaffianschuhe,
sowie sehr billige Kinderstiefel in Zeug und Leder in großer Auswahl Kirch-
hofsgasse 7, 2 Treppen hoch. 2002

Assisen-Verhandlung im I. Quartal 1866.

Heute Montag den 5. Februar: 2037

Anlage gegen Wilhelm Fischer von Lübeck, 25 Jahre alt, Maurer, wegen
ausgezeichneten Diebstahls

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Deul

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Diehl

Vertheidiger: Herr Procurator Schi. 2038

Samstag Morgen den 3. Februar starb unser kleiner Sohn und Bruder

George Wissel.

Das Begräbniß findet Dienstag Mittag um 3 Uhr vom Leichenhause
aus statt.

Die betraubten Eltern und Schwester:

Ernst Wissel,

Amalie Wissel,

Mary Wissel.

2040

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 6. Dec. dem Metzger Samuel Katz von Orlstiel eine L., N. Rosa.
— Am 14. Dec. dem Schneider Johann Wilhelm Kraus eine L., N. Margaretha Fried-
erike. — Am 21. Dec. dem h. B. u. Decorationsmalers Adolph August Roth eine L.,
N. Georgine Barbara Hüsel. — Am 20. Dec. dem h. B. u. Tapezierers Adolph Kohl eine
L., N. Antonie Helene Elisabeth Margarethe. — Am 1. Jan. dem Schreiner Peter Wt
von Fischbach, A. Königlein, ein S., N. Heinrich Joseph. — Am 1. Jan. dem h. B. u.
Buchbinder Karl Schellenberg eine L., N. Auguste Marie Adolphine Emma. — Am 2.
Jan. dem h. B. u. Maurer Wilh. Morasch eine L., N. Elisabeth Karoline. — Am 2.
Jan. dem kgl. Niederländischen Obristen a. D. Karl Maubach eine L., N. Helene Laura
Henriette. — Am 2. Jan. dem Schuhmacher Johann Hammer von Niedermörlen ein S.,
N. August Georg Moriz. — Am 5. Jan. dem Glaser Friedrich Wilhelm Christmann von
Kirberg ein S., N. August Wilhelm. — Am 5. Jan. dem h. B. u. Tagelöhners Ludwig
Gerlach ein S., N. Friedrich Karl Adolph Wilhelm. — Am 6. Jan. dem Schneider Karl
Preis von Schloßborn eine L., N. Elisabeth Johanna. — Am 7. Jan. dem Rutscher
Wilhelm Weiland von Bacharach eine L., N. Dorothea Johanna. — Am 7. Jan. dem
h. Bürger u. Photographen Georg Schipper ein S., N. Wilhelm Albert Karl Heinrich.
— Am 8. Jan. dem Herzogl. Palatin Jacob Kirchner von Oberglabach ein S., N.
Emil Martin. — Am 8. Jan. dem Schneider Peter Rudolf von Widen ein S., N.
Peter Paul Georg Philipp. — Am 7. Jan. dem Buchhalter Wilhelm v. St. George von
Gand eine L., N. Wilhelmine Marie. — Am 9. Jan. dem Tagelöhner Ferdinand Schmidt
von Walsdorf ein S., N. Friedrich Stephan Heinrich. — Am 11. Jan. dem Schreiner
Friedrich Wilhelm Klein von St. Goarshausen eine L., N. Karoline Wilhelmine Mag-
dalene Margarethe Johanne. — Am 11. Jannar ein S. der Eleonore Trems von hier,
N. Wilhelm Oskar. — Am 11. Jan. dem Speisewirth Philipp Heinemann von Ober-
seelbach eine L., N. Bertha Dorothea Margarethe. — Am 13. Jan. dem h. B. u.
Schriftföher Ludwig Muth ein S., N. Johann Georg August Franz. — Am 15. Jan.
dem Bullenwärter Christian Becht von Sonnenberg ein S., N. Friedrich Anton Ludwig.
— Am 15. Jan. dem h. B. u. Metzger Karl Renler ein S., N. Karl Christoph. —
Am 15. Jan. dem Rutscher Johann Christian Jung von Neuhof ein S., N. Christian

Peter Wilhelm. — Am 17. Jan. eine T. der Christiane Kern von Sonnenberg, N. Elisabeth Margarethe Auguste. — Am 19. Jan. dem h. B. u. Tagelöhner Wilhelm Friedrich Schweiger eine T., N. Christiane Marie.

Proclama: Der Cursaalportier Johann Heinrich Emeluth von Friesendorf in Rurhessen ehel. hrtl. S. des gew. Bedienten Wilhelm Emeluth daselbst, u. Amande Mathilde Brandau, ehel. T. des h. B. u. Schreiners Christian Brandau. — Der verw. Conducteur auf Herzogl. Staatsbahn Johann Conrad Kleber von Diedenbergen u. Louise Elisabeth Hillesheim von Laub, ehel. l. hrtl. T. des gew. Zollaufsehers Johann Jacob Hillesheim daselbst. — Der h. B. und Tagelöhner Heinrich Adam Friedrich Blum, ehel. l. S. des h. B. u. Güterschaffners bei Herzogl. Staatsbahn Johann Peter Blum u. Maria Katharine Wilhelmine Schlic von Sonnenberg, ehel. l. hrtl. T. d. gew. Landmanns Johann Philipp Schlic das. — Der h. B. u. Schreiner Johann Georg Esselheimer, ehel. hrtl. S. des gew. Maurers Peter Esselheimer zu Soden u. Emilie Salome Biss dahier, ehel. T. des h. B. u. Conducteurs auf der Taunusbahn Johann Christian Anton Biss.

Getraut: Der h. B. u. Büchsenmacher Karl Heinrich Christoph Bartels u. Anna Theresia Schmitz von Coblenz.

Gestorben: Am 27. Jan. der Marine-Officier Felix Senal von Pesacola in Nordamerika, a. 50 J. 6 M. — Am 31. Jan. der Fuhrknecht Georg Schwenger von Dornheim bei Groß-Gerau, a. 29 J. — Am 2. Feb. Cornelia Katharina Bender, des gew. h. B. u. Schmieds Heinrich Adam Bender hrtl. ehel. T., a. 39 J. 5 M. 2 T. — Am 2. Feb. Henriette Auguste, geb. Kossel, des h. B. u. Schreiners Traugott Pörsperger Ehefrau, a. 59 J. 2 M. 1 T. — Am 2. Feb. Elisabeth Pauline, des h. B. und Földieners August Feitner ehel. T., a. 1 J. 2 M. 19 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

4 Gemischbrod (halb Roggen, halb Weismehl) bei L. Hartmann u. Junior 30 kr.
3 dito. bei May 15 kr.

1 1/2 dito bei May 10 kr., Hildebrand, Marx u. Schweisguth 12 kr.

4 Schwarzbrod allg. Preis (61 Bäder u. Händler) 14 kr. — Bei Bruch, Paner, J. Machenheimer, Mappers, Schneider, Sauereffig, Stritter und Steinhäuser 18 kr.

3 dito. allg. Preis 11 kr. — Bei Schneider u. Stritter 10 kr., Mai 10 1/2 kr.

2 Pfd. bei Marx u. Schneider 7 kr.

4 Kornbrod allgem. Preis 13 kr. — Bei Paner, Mappers u. Steinhäuser 12 kr.

Weißbrod. a) Wasserweid für 1 kr. allg. Gewicht: 5 Loth.

b) Milchbrod für 1 kr. allg. Gewicht: 4 Loth.

2) Mehl.

1 Maltz, Extraf. Vorschuss allgem. Preis 15 fl. — Bei Wagemann 14 fl. 45 kr., Schumacher

u. Boths und Werner 15 fl. 30 kr., Bogler u. Stritter 16 fl. 18 kr. —

Feiner Vorschuss allgem. Preis 14 fl. — Bei Werner 13 fl. 30 kr., Wagemann 13 fl.

45 kr., Bogler 15 fl. —

Malzenmehl allgem. Preis 12 fl. — Bei Werner 11 fl. 30 kr., Theiß 12 fl. 15 kr.,

Wagemann 12 fl. 45 kr., Bogler 14 fl. —

Roggenmehl allgem. Preis 9 fl. — Bei Wagemann 8 fl. 30 kr., Theiß 9 fl. 20 kr.,

Schumacher u. Boths 10 fl. 30 kr., Bogler 11 fl. —

3) Fett.

Dosenfleisch allg. Preis 18 kr. —

Rindfleisch bei A. Bär, M. Baum 12 kr. —

Kalbsteisch allg. Preis 15 kr. — Bei Sartory 12 kr., A. Bär, M. Baum, Edingshausen,

Schäfer, Hees, Klas, Renler, Schäfer u. Jos. Weidmann 14 kr.

Hammeifisch allg. Preis 17 kr. — Bei A. Bär 12 kr., Led 15 kr., Blumenheim,

Edingshausen u. Klas 16 kr., Schäfer 18 kr.

Schweinefleisch allg. Preis 17 kr. — Bei S. Cron, Renler, Ries Wib., Seewald u.

Jos. Weidmann 16 kr.

Dorsteisch allg. Preis 24 kr. — Bei Blücher, Dillmann, Frey, Kleber, Schreibweis,

Seewald u. Schäfer 26 kr.

Spießspeck allg. Preis 32 kr. — Bei Blücher 28 kr., Renler u. Schäfer 30 kr.

Nierenfett allg. Preis 20 kr. — Bei Nicolai, A. Ries und Schäfer 18 kr., Kan-

mann und Seewald 24 kr.

Schweineschmalz allg. Preis 32 kr. — Bei S. Cron 28 kr., Edingshausen, Kleber,

Klas, Led, Renler, Schlicht u. J. Weidmann 30 kr.

Bratwurst allg. Preis 24 kr.

Leber- oder Blutwurst allg. Preis 14 kr. — Bei Edingshausen, Hees, Klas, Schreib-

weis u. J. Weidmann 12 kr., S. Cron u. Nicolai 16 kr.

(Hierbei zwei Beilagen.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 30) 5. Februar 1866.

Bekanntmachung.

Montag den 5. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Philipp Daniel Scheurer, Eheleute, dahier ihre nachbeschriebenen Grundstücke in dem hiesigen Rathhause versteigern, als:

Nr. des Flächengeh.
Pos. Stadt. Ath. Sch.

1) 6965 21 62 Acker (Garten) auf der breiten Salz, zwischen Johann Heinrich Dörre und Wilhelm Kimmel 4r.

Nr. d. Z.
messungs-
protocolls.

2) 19 70 18 Acker „Hinter dem Haingraben“, 2r Gewann, zwischen Georg Walther und Heinrich Cron, gibt 39 fr. Zehntannuität und ist mit Weizen bestellt.

3) 171 92 49 Acker „im Hasengarten“, 4r. Gew., zwischen Conrad Heus und Johann Heinrich Stuber, gibt 51 fr. Zehnt- und 28 fr. 2 hll. Grundzins-Annuität und ist mit Weizen bestellt.

4) 324 51 4 Acker „Hinter Hainbrück“, 3r Gew., zwischen Georg Valentin Weil und der Domäne, gibt 27 fr. 2 hll. Zehnt- und 56 fr. 1 hll. Grundzins-Annuität, ist mit Weizen bestellt.

5) 80 88 66 Acker „Auf dem Berg“, 2r Gew., zwischen Johann Schöll und Friedrich Martin Lauterbach, gibt 20 fr. Zehntannuität und ist mit Korn bestellt.

6) 25 25 25 Acker „Kohlort“, 3r Gew., zwischen Herzogl. Domäne und Jacob Stuber, gibt 21 fr. Zehnt- und 1 fl. 5 fr. Grundzins-Annuität.

7) 209 86 22 Acker „Ober Heiligenborn“, zw. Marie Eleonore Stuber u. Jac. Freinshelm, gibt 48 fr. 3 hll. Zehntannuität.

8) 507 78 32 Acker „An den Ruppbaum“, 1r Gew., zw. Andreas Daniel Kimmel und Philipp Heinrich Schmidt, gibt 46 fr. 2 hll. Zehnt- und 24 fr. 1 hll. Grundzins-Annuität.

9) 147 32 63 Acker „Schwalbacher Chaussee“, 2r Gew., zw. Jacob Stuber und Philipp Koch, gibt 11 fr. 3 hll. Zehntannuität und ist mit Korn bestellt.

10) 57 50 36 Acker „Rirschbaum“, 1r Gew., zw. Christian Blicher und Christian Schlichter Erben, gibt 23 fr. Zehnt- und 28 fr. Grundzins-Annuität und hat 2 Bäume.

11) 347 53 — Acker „Unter Hollerborn“, 1r Gew., zwischen Friedrich Jacob Schweisguth und Nicolaus Schmolder zu Diebrich, gibt 29 fr. 2 hll. Zehntannuität.

- Mr. d. B. m.
messungs-1
Pos. Protokolls Rath. Sch.
- 12) 452 59 69 Acker „Kleinfeldchen“, 3r Gew., zw. Jonas Schmidt und Johann Christian Blum, gibt 13 fr. 1 hll. Zehntannuität.
- 13) 63a 70 77 Acker „Weinreb“, 4r Gew., zw. dem Bierstadterweg und Georg David Schmidt, gibt 17 fr. 3 hll. Zehntannuität.
- 14) 192 52 9 Acker „Bierstadterweg“, 1r Gew., zw. Conrad Alheimer und Heinrich Martin Burt, gibt 10 fr. 3 hll. Zehnt- und 31 fr. 3 hll. Grundzins-Annuität und hat 4 Bäume.
- 15) 225 50 56 Acker „Bierstadterberg“, 2r Gew., zw. Philipp Heinrich Schmidt und der Herzogl. Domäne, gibt 10 fr. 2 hll. Zehnt- und 28 fr. 3 hll. Grundzins-Annuität und hat 9 Bäume.
- 16) 463 47 65 Wiese „Unter Sonnenbergerweg“, zw. Johann Christian Blum und Philipp Daniel Herber.
- 17) 150 45 63 Acker „Tennelberg“, 6r Gew., zw. Heinrich Heus und einem Weg, gibt 10 fr. 2 hll. Zehntannuität.
- 18) 290 22 3 Acker „Königstuhl“, 6r Gew., zw. Johann Christian Blum und Johann Heinrich Blum, gibt 4 fr. 3 hll. Zehntannuität und hat 4 Bäume.
- 19) 594 58 45 Wiese „Alterweiher“, 1r Gew., zw. Johann Christian Blum und Wilhelm Ries.
- 20) 604 42 3 Wiese „Alterweiher“, 2r Gew., zw. Conrad Heus und Heinrich Carl Burt.
- 21) 106 46 65 Acker „Weiherweg“, 4r Gew., zw. August Womberger und August Herz, gibt 10 fr. 2 hll. Zehnt- und 27 fr. Grundzins-Annuität und hat 8 Bäume.
- Wiesbaden, den 26. Januar 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
1635 Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 5. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Gärtner Peter Klein Eheleute dahier ihre nachbeschriebenen Grundstücke in dem hiesigen Rath-
hause versteigern, als:

- Rath. Sch.
- 1) 71 49 Acker „Ueberried“ 1. Gew., zw. Herzogl. Domäne und Anton Weß, zunächst der Blindenschule, gibt 40 fr. Zehnt Annuität,
- 2) 21 62 Wiese „Kerthol“ 2. Gew., zw. Jacob Wilhelm und Andreas Daniel Himmel,
- 3) 64 66 Wiese „Alterweiher“ 3. Gew., zw. Philipp Wehgandt und Johann Friedrich Stuber,
- 4) 33 30 Acker „Am Todtenhof“ 4. Gew., zw. Georg Wilhelm Göbel jun. und Georg Stroh, gibt 7 $\frac{3}{4}$ fr. Zehnt Annuität und ist mit Korn bestellt,
- 5) 42 25 Acker „Am Todtenhof“ 4. Gew., zw. Esther und Julie Tendau und der Stadtgemeinde Wiesbaden, gibt 10 fr. Zehnt Annuität und hat Apfel- und Birnbäume, und
- 6) 41 37 Acker „Am Todtenhof“ 5. Gew., zw. Georg Philipp Birt und der Herzogl. Domäne, gibt 8 fr. Zehnt Annuität, ist mit ewigem Klee bestellt und hat 4 Apfelbäume.

Wiesbaden, den 26. Januar 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
1636 Coulin.

Attienbrauerei zu Nassau a. d. R.

Bestellungen auf Bier werden auf meinem Bureau entgegengenommen und prompt effectuirt. Der Preis pro Ohm Winterbier beträgt 14 fl. 40 kr. franco Bahnhof in Nassau.
Wiesbaden, den 31. Januar 1866. **Erlenmeyer, Kirchgasse 15.** 1870

Strohhut-Waschen.

Ersuche geehrte Kunden die Hüte zum Waschen und Faconniren baldigst einzusenden, damit dieselben rechtzeitig wieder abliefern kann.

1882

Georg Meckel, Langgasse 47.

Wilhelmine Knesel, geb. Birnbaum,

Manergasse 11, empfiehlt alle Arten Steingutwaaren, Glas, Steinern und irden Geschirre zu den billigsten Preisen. 1861

Ein Divan mit Vetteinrichtung, zwei Canapee und ein Chaislonge billig zu verkaufen Herrnhutgasse 1. 1897

Guterhaltene Herrn- und Damen-Kleider, sowie Möbel werden zu den höchsten Preisen angekauft.

460

Gerhardt, Ellenbogengasse 9.

Merostraße 24.

Alle Sorten neue Möbel zu sehr billigen Preisen.

478

Häuser-Verkäufe

und

Wohnungs-Vermiethungen.

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte, wie unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von

Friedrich Baumann,

Bahnhofstraße 10, Wiesbaden.

316

Blumenkohl,
Spargeln,
Radieschen,

Kopfsalat,
neue Kartoffeln,
junge Erbsen,

französisches Dessertobst

empfehl

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

1933

Merostraße 27 sind verschiedene gebrauchte Möbel zu verkaufen. Dasselbst ist ein Stübchen mit Bett und Ofen zu vermieten. 1778

Französischer Christall-Leim.

Zur directen Anwendung. Glas, Porzellan, Marmor, Alabaster u. s. w. auf kaltem Wege schnell und dauerhaft zu kitten.
Für Papier, Wappe, Holz u. ebenfalls sehr zweckdienlich und bequem.
Fläschchen à 20 kr. empfehl

A. Flocker, Webergasse 17. 343

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1865 waren überaus günstiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (2716 Personen mit 5,469,000 Thlr.), welcher wesentlich größer war als in irgend einem früheren Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf 28,500 Pers.,
die Versicherungssumme auf 50,170,000 Thlr.,
der Bankfonds auf etwa 12,300,000 Thlr.

gestiegen.
Bei einer Jahreseinnahme von 2,300,000 Thlr. waren nur 960,000 für 590 gestorbene Versicherte zu bezahlen, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurückbleibt und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden nahe an

Zwei und eine halbe Million Thaler

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt, was für das Jahr 1866 eine Dividende von

38 Prozent

ergibt.
Versicherungen in Summen von 300 Thlr. bis 20,000 Thlr. auf ein Leben werden vermittelt durch

Jacob Bertram, Wiesbaden

A. B. Isbert, Diez.

W. Heinr. Müller, Dillenburg.

W. Engelbach, Mainz.

Gebr. Wolff, Frankfurt a. M.

1593

Unsere

Leih-Bibliothek

in deutscher, französischer und englischer Sprache,
circa **17,000 Bände** umfassend, die wöchent-
lich mit den neuesten Erscheinungen der dahin
passenden Literatur versorgt wird, empfehlen
wir bestens.

115

Jurany & Hensel.

Das Einrahmen

von Kupferstichen, Oelgemälden, Photographien, Haussegen und sonstigen Stiche-
reien zc. in fertigen Rahmen, Gold- und Polituren, sowie eine neue Holz-
Antique-Leiste empfiehlt zur sehr billigen Preisen

A. Flocker, Webergasse 17. 343

Französischer Unterricht

wird von einem Franzosen erteilt
Langgasse 4, 2. Stod. 542

Ein schöner hellgeber Neufundländer Hund (größte und stärkste Race) ist
zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 1909

Schreib-Unterricht

nach eigener Methode —

Zu einem am 5. d. M. beginnenden 16stündigen Schreiblehrkursus ladet hiermit der ergebenst Unterzeichnete Herren u. Damen zu. ein und garantirt, dass man, er mag auch noch so schlecht schreiben, eine geläufig schöne Handschrift.

Proben können stets eingesehen werden.

F. J. Bertina, Schreibmeister.

1951 Faulbrunnenstraße 10.

Restauration A. Schmidt.

Von heute Mittwoch den 31. Januar und jeden der folgenden Tage von Abends 5 Uhr an:

Münchener Export-Bier

im Glas

aus dem Löwenbräu in

München.

Moniteur de la Mode.

Mit Januar hat ein neues Abonnement begonnen auf dieses den ersten Rang einnehmende:

Pariser Moden-Journal.

Preis halbjährlich 7 fl. 28 kr. und jährlich 14 fl. Preis mit deutscher Uebersetzung halbjährlich 8 fl. 28 kr. und jährlich 16 fl. 20 kr.

Bestellungen hierauf werden angenommen in der

L. Schellenberg'schen

Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

Erbprinz von Nassau.

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten mache die ergebene Anzeige, daß ich unter Heutigem meine Wirthschaft im „Erbprinz von Nassau“ eröffnet habe. Zugleich empfehle ich einen ausgezeichneten Mittagstisch zu 18 und 24 Fr., Restauration à la carte zu jeder Tageszeit, reingehaltene Weine, sowie ein ausgezeichnetes Glas Bier bei aufmerksamer und reeller Bedienung. Auch sind daselbst größere und kleinere möblirte Zimmer zu vermieten.

Wiesbaden, den 24. Januar 1866.

Hochachtungsvoll

Ph. Erckel.

1774

Ein Schuhmacher nimmt Arbeit auf Logis. Näh. Exp.

1674

Waschmangen

nach verbesserter Construction und großer Leistungsfähigkeit — sehr wenig Raum einnehmend — stets auf Lager bei

1923 durch **Julius Zintgraff**

Alle Gegenstände der Marmorindustrie, Grabmonumente u. dgl. fertigt die Zuchthausfabrik in Diez zu billigen Preisen. Näh. Geisbergstraße 13.

Ruhrkohlen,

trockenes buchenes Scheitholz, sowohl klein gemacht, als in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Klafter und gut getrocknete Kohfuchen sind fortwährend zu haben bei 467 **K. C. Nathan**, Michaelsberg 3.

Conversation und grammatischen Unterricht in den neuern Sprachen, sowie Clavierunterricht erteilt **M. Wirth**, Comisenstraße 22. 436

Kalt.

Von heute an habe ich in Wiesbaden die Einrichtung getroffen, daß jede Quantität gelöschter Kalt, von 1 Bütte bis zu jeder beliebigen größeren Quantität billigt bezogen werden kann. Näheres zu erfragen Bleichstraße 5 im 2. Stock.

Dieblich, den 8. Januar 1866.

J. R. Lembach. 705

In meinem Putzwaaren-Geschäft, wo sämtliche Artikel in reicher Auswahl und billigt zu haben sind, werden auch zu jeder Zeit alle gewünschten Putz-Arbeiten auf's Geschmacksvollste angefertigt.

Strohüte zum Waschen und Faconniren zur kommenden Saison übernehmen wir ebenfalls und bitten um zeitliche Einsendung.

1136 **G. Rach**, Neugasse 11.

Tarlatan.

feinster Qualität, in verschiedenen Farben, verkaufe, um gänzlich damit zu räumen, à 16 fr. und 18 fr. per Elle.

M. Földner Wwe., Kranz 2. 1183

Annonce.

Alle in das Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Geschäft einschlagende Artikel, Schuhe und Stiefletten, Crinolinen und Corsetten, Filzhüte, Blumen, Federn u. Bänder, Parfümerie und Quinecaille, sowie ein vollständiges Putz-Geschäft unter Zusage bester und billigster Bedienung empfiehlt

G. Rach, Neugasse 11. 447

Talmi-Uhrketten

für Herren und Damen, im Tragen so gut wie die goldenen, sind wieder in großer Auswahl angekommen bei

Carl Bonacina, neue Colonnade 36. 448

Holzverkauf.

Buchen-Scheitholz in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Klafter, sowie kleingemachtes Holz per Centner und Wellen sind stets vorrätig bei

446 **Peter Koch**, Dohheimerstraße 10.

Lotterie für die Gründung eines Krankenhauses für deutsche Arme in Paris.

Ziehung am 18. Februar ds. Jrs.
 Loose zu dieser Ziehung sind nur noch bis zum 12. Februar zum
 Preise von 1 Fr. = 28 Fr. per Stück bei den Unterzeichneten zu haben.

Herren **Jurany & Senses**, Langgasse.
 Herrn **Adolph Scheidel**, Postlieferant, Webergasse.
 F. W. **Kasebier**, Langgasse.
J. S. Heimerdinger, Elisabethenstr. 3 und
 1901 in der Expedition des Tagolatts, Langgasse 27.

Masken-Costüme und neue Dominos
 sind zu verleihen Steingasse 12, Parterre bei **Sch. Karb.** 1958

Eine geübte Engländerin wünscht gegen englischen Unterricht freie
 Kost und Logis bei einer guten Familie zu erhalten. Offerten unter P. P. bei
 der Exp. abzugeben. 1647

Echten ost. Ingber (cand.),
 in ganzen Töpfen wie im Anbruch empfiehlt
 1996 **F. L. Schmitt**, Taunusstr. 25.

Faulbrunnenstraße 5,
 zwei Stiegen hoch ist billig zu verkaufen eine gute Drehbank, zwei mittel-
 große Durchschnitte, ein großes Schwungrad, eine sehr gute Stock-
 scheere. 1802

Es werden **Nealigé-Hauben** zum Waschen und Garniren angenom-
 men. Näh. Exp. 1767

Der bei dem Abbruch im Schützenhof sich ergebende
 Lehmstutt kann gratis abgefahren werden. 946

Ruhrkohlen,
 frisch aus den Gruben, können direct vom Schiff
 bezogen werden bei
 1646 **Günther Klein.**

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen
 von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei
 1660 **H. Bogelsberger** in Viebrich.

K a l k,
 frisch gebrannten, bei **J. A. Lembach** in Viebrich. 305
 Ein fast neuer lackirter Schreibtisch mit Aufsatz und Schränkchen, mitt-
 lerer Größe, ist zu verkaufen Kirchhofgasse 12. 1913

Ich habe eine Parthie Hüte und Mützen (nicht
 mehr ganz moderner Form) ausgesetzt, welche zu
 bedeutend ermäßigtem Preis erlasse.
 1883 **George Wöckel**, Langgasse 47.

450

Zu herabgesetzten Preisen empfehlen wir eine Auswahl Kapuzen,
Kragen, Seelenwärmer, Jacken, Unterhosen und
sonstige Winterartikel. G. Bach, Neugasse 11. 741

152

J. Löffler, Platterstraße 2.

~~5/25/21~~

2500 DEC

129

५६

22

5

492

141

1084

in

1

211

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (A. Beilage zu No. 30) 5. Februar 1866.

Generalversammlung des allgemeinen Krankenvereins der Stadt Wiesbaden.

Die erste statutenmäßige Generalversammlung l. V. findet Montag den 19. Februar a. e. Abends 7 Uhr in dem Locale des Herrn Ph. Crebel „zum Erbprinzen von Nassau“ statt. Tagesordnung:

- 1) Berichterstattung über die Wirksamkeit des Vereins im abgelaufenen Jahre.
- 2) Berichterstattung der Rechnungsprüfungscommission für das Jahr 1864.
- 3) Rechnungsablage des Cassirers für das Jahr 1865.
- 4) Aufnahme neuer Mitglieder.
- 5) Ergänzungswahl des Vorstandes.

Anmeldungen neuer Mitglieder werden bis dahin noch entgegengenommen von dem Director G. Schäfer, Goldgasse 1, und den Vorstandsmitgliedern. Zu dieser Generalversammlung ladet hiermit ein

Der Vorstand.

Krause's & Comp. ächter Nordhäuser Gesundheits-Kaffee,

attestirt und empfohlen von fast allen berühmten homöopathischen Aerzten.

Derselbe ist jeder Haushaltung als ein billiges und wohlgeschmeckendes Ersatz- und Zusatzmittel für Bohnenkaffee zu empfehlen, für Wiederverkäufer billigt, und im Einzelnen das Pfund zu 9 kr., zu haben bei

282 Schumacher & Poths,
am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstr.

Nähmaschinen

der anerkannt besten Sorten, Grover & Baker, Wheeler & Wilson &c. verkauft zu billigen Preisen.

W. Sack, Häfner- und Webergasse.
Alle Arten Steppereien und Reparaturen werden rasch und billig besorgt; meine langjährigen Erfahrungen in diesem Artikel befähigen mich dazu ganz besonders, ebenso wie auch zur Ertheilung von gründlichem Unterricht. 471

Eine Zimmer-Fontaine mit 5 Ausgüssen, mit dazu gehörigem Wasserbehälter und Gummischläuchen, wird mit einer Parthie diversen Fischen billig verkauft. Näh. Exp. 2028

Vorzügliches Nürnberger Bier per Flasche 12 kr. in und außer dem Hause bei W. Sack, Webergasse 21. 2059

Nur 30 Kreuzer

Kostet ein Loos für die am 15. Februar d. J.
stattfindende Verloosung

des allernuehsten Prämien-Anlehens

mit Gewinnziffern von 3rs. 60,000, 50,000, 45,000,
40,000, 35,000, 32,000, 30,000, 25,000,
20,000, 18,000, 16,000, 15,000, 10,000,
6,000 u.

Ein Loos für diese Ziehung gültig kostet nur 30 Kreuzer, 5 Stück
2 fl., 10 Stück 4 fl. und 21 Stück 8 fl., womit es Jedermann ermög-
licht ist, mit einer kleinen Einlage, sich bei diesem vortheilhaften Unter-
nehmen zu theilhaben.

Um allen Ansprüchen rechtzeitig genügen zu können, bittet man gefäl-
lige Aufträge hierauf unter Beifügung des Betrags oder Postvorschuß
baldigst an Unterzeichneten gelangen zu lassen, welcher den Theilhabenden
die Ziehungsliste gratis einwendet.

Carl Holle,

Staats-Effecten-Handlung
in Frankfurt a. M.

1618

N i e

hat eine Lotterie oder Capitalien-Verloosung den Theilhabenden so viele
Chancen geboten, als das Kaiserl. Königl. Oesterr. Staats-
Anlehen vom Jahr 1864, welches mit 120 Millionen 983,000
Gulden österr. Währg. eingetheilt in:

20	Gewinne à fl.	250,000
10	" "	220,000
60	" "	200,000
81	" "	150,000
20	" "	50,000
20	" "	25,000

u. s. w. bis zu fl. 135, die aber jedes Loos sicher gewinnen
muß, zurückbezahlt wird.

Nächste Ziehung am 1. März 1866

für welche das unterzeichnete Handlungshaus Certificate

1 Stück für fl. 3. 30 kr. oder Thlr. 2. — Sgr.

5 " " " 15. — " " " 8. 17

10 " " " 28. — " " " 16. —

gegen Franco-Einsendung oder Einzahlung des Betrages bei jeder Post-
stelle, versendet; auch kann der Betrag auf Verlangen nachgenommen
werden. C. Stein, Ziegelgasse 22 in Frankfurt a. M.

NB. Es handelt sich hier nicht um ein sogenanntes Promessenspiel,
wobei man nur ein Original-Obligationsloos gewinnen kann, vielmehr
spielen die Theilhabenden mit Serie und Nummer direct auf den Geld-
gewinn und steht es ihnen auch jederzeit frei, die Originalloose auf die
ihr Certificate lautet, bei mir einzusehen zu lassen.

Lebensversicherungs- und Ersparniss-Bank in Stuttgart.

Der Zugang zu diesem gemeinnützigen, auf reiner Gegenseitigkeit beruhenden Institut, hat im abgelaufenen Jahre 1865 alle früheren Jahre übertroffen.

Es kamen Anträge ein von 1713 Personen mit fl. 3,599,300 Verf.-Capital und stieg die Zahl der Policen im Jahre 1865 gegenüber dem Vorjahre von 8279 auf 9438; die Versicherungssumme von fl. 14,045,000 auf fl. 16,470,000.

Sterbfälle kamen im abgelaufenen Jahre vor: 60 mit fl. 169,541²/₃ Verf.-Capital.

Diese Zahlen beweisen, daß die Stuttgarter Bank, welche seit ihrer Gründung im Jahre 1854 bereits die größte süddeutsche Lebensversicherungs-Anstalt geworden ist, sich immer ausdehntere Anerkennung verschafft.

Die in den letzten sieben Jahren effectiv zur Vertheilung gekommene Dividende beträgt durchschnittlich

41¹/₂ Procent

und stellt sich dadurch die Netto-Prämie unübertroffen billig; für eine gewöhnliche Lebensversicherung von fl. 1000 zahlt man nach Abzug obiger Dividende z. B.

im Beitrittsalter von 30. 35. 40. 45. 50 Jahren

jährlich nur fl. 14. 12 kr. fl. 16. 12 kr. fl. 18. 42 kr. fl. 22. fl. 26. 48 kr.

Statuten, Prospective und Antragsformulare unentgeltlich bei

Wiesbaden, im Januar 1866.

Wilhelm Auer, Hauptagent.

1999

C. F. Wetz, Agent.

Soeben traf bei uns ein das Januarheft der bei Ernst Reil in Leipzig erscheinenden

Ausfl. 150,000

Gartenlaube.

Ausfl. 150,000

Preis jedes Heftes 18 fr.

Wir laden zum Abonnement hiermit ergebenst ein.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.



Ball.



Am Fastnachtmontag den 12. d. M. findet der schon seit Jahren so sehr besuchte **Maskenball** in dem Saale zum Schwalbacherhof statt, wozu ergebenst einladet

Ph. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer.

Entrée für Herren 48 fr.

„ „ Damen 12 fr.

2005

Hôtel Giess.

Von heute Abend 6 Uhr an

Nürnberger Doppel-Bier im Glas.

2058

Bestes Schweineschmalz

per Pfund 28 kr.

bei Wihl. Wibel, Häfnergasse 3. 2047

A. Thilo, vormals J. C. Franken,
Marktstrasse 11.

zeigt hiermit ergebenst an, daß alle Arten

Gemüse-, Blumen-, Feld-, Gras- und Alee-Samen
in frischer und besser Qualität eingetroffen sind unter Zusicherung billigster und prompter Bedienung.

Ferner bringt er sein Lager in **Pulver, Schrot, Blei, Zündhütchen, Ladekroffen, Bogelskäfige und Secken, Schreibmaterialien, Parfümerien, in- und ausländische Weine, Spirituosen, Cigarrenspitzen, Tabaksdosen, Feuerzeugbüchsen, Cigarren, Rauch- und Schnupftabaken, sowie alle ins Colonialwaaren-Geschäft einschlagende Artikel in empfehlende Erinnerung.** 2035

Nudeln, Macaroni,
ital. Suppenteig,

franzöf. Pflaumen und
Bamberger Zwetschen,
frische Waare zu billigen Preisen, empfiehlt

Wilhelm Wibel, Häfnergasse 3. 2047

Bei Schreiner **Dörr** Bleichstraße 7, stehen zu verkaufen: eine vier- und eine dreischubladige **Kommode**, zwei zwei- und zwei einthürige **Kleider-Schränke**, zwei zweischläfige **Bettladen** und ein großer **Koffer** mit Anstrich. 2033

Gute Süßmilch, Butter, Schmierkäse, Dickmilch u. Buttermilch täglich frisch zu haben bei **J. Sanstein**, Kaulbrunnenstraße 1 im Hinterhaus. 2031

Gefunden ein **Valentin**. Abzuholen, Röderstraße 25. 2023

Zugelassen Samstag den 3. Februar ein sehr großer **Hofhund** mit Kette, von gelber Farbe, mit schwarzen herabhängenden Ohren und schwarzer Schnauze. Abzuholen bei Gärtner **Philipp Rißel**. 2051

10 Gulden Belohnung

Demjenigen, der eine verlorene **Cigarrenpfeife**, an deren Meerschamfopf sich ein ausgeschnitztes, fürstliches Wappen mit Krone befindet, abgibt **Römerbad 32** oder in der Exped. d. Bl. 1795

Verloren Montag Abend im Kurzaal ein **Armband** mit blauen Steinen besetzt und blauem Medaillon. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung. Abzugeben in der Exp. 2052

Eine junge, reinliche Frau mit guten Zeugnissen, welche Kranke zu Pflegen übernimmt, sucht Warte- oder Monatsdienste. Auch wird daselbst ein Kind in die Pflanz zu nehmen gesucht. **C. Brinz, Saalgasse 8.** 2001

Stellen-Gesuche.

Ein anständiges Mädchen, das alle Stopparten in Reinen und Gebild versteht, findet dauernde Stelle. Näh. in der Exp. 1028

Ein einfaches reinliches Mädchen vom Lande wird gesucht. Näh. **Friedrichstraße 32, im Hinterhause rechts.** 1397

Eine anständige Wittve sucht Stelle als Haushälterin, Köchin oder Kinderwärterin. Näh. **Römerberg 8.** 2009

Eine perfekte Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Steingasse 10, 2. Stiege hoch. 1969

Ein reinliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird auf 1. März zu mieten gesucht Marktstraße 27. 1926

Es wird ein geringes Mädchen gesucht Heidenberg 23. 1947

Ein reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen kann sogleich in eine Stelle eintreten. Näh. Exp. 1960

Ein gut erfahrenes Hausmädchen sogleich gesucht im Hotel Victoria 24. 1889

Ein Mädchen, das alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht gleich eine Stelle. Näh. Lounusstraße 28, 4. Stock. 1875

Eine Erzieherin, protestantisch (geprüfte Lehrerin), welche der französischen und englischen Sprache mächtig und durch mehrjährige Übung im Unterrichten erfahren ist, auch musikalische Kenntnisse besitzt, wird für 3 Kinder gesucht in die Provinz Sachsen. Offerten nebst Bedingungen unter M. S. an die Expedition d. Bl. 1855

Eine perfekte Köchin, Zimmermädchen und Hausmädchen, welche schon in Herrschaftshäusern waren und im Besitze guter Zeugnisse sind, werden gleich gesucht. Näh. Exped. 1538

Ein Mädchen, welches nähen kann und alle Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle. Näh. bei Schreiner, Oberwegergasse 48. 2021

Ein Hausmädchen wird gesucht Näh. Neugasse 15. 2018

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande, welches gut kochen kann und in der Haus- und Landwirtschaft vollkommen erfahren ist, gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle hier oder auch auswärts. Näh. Exp. 2025

Ein Mädchen wünscht eine Stelle auf 1. März als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Langgasse 37, 1. Stiege hoch. 2015

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, das perfect französisch sowie etwas englisch spricht, schon als Bonne conditionirt hat und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Villa Königsberg, Grünweg 3. 2027

Eine gute Köchin mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle, sowohl in einer Restauration als auch bei einer Herrschaft. Näh. bei Frau Petri, Metzgergasse 32. 000 2029

Man sucht eine anständige, zuverlässige Kinderfrau mit guten Zeugnissen. Zu erfragen Mainzerstraße 15, Parterre. 2011

Ein Dienstmädchen wird gesucht Lounusstraße 57, 3. Stock links. 2009

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und Hausarbeit gründlich verrichten kann, wird gegen hohen Lohn gesucht neue Colonnade Nr. 34. 2032

Ein solides Mädchen, welches im Nähen und Bügeln, sowie in allen Hand- und Hausarbeiten gut bestehen kann, sucht Stelle; es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohes Salair gesehen. Näheres bei Frä. Brand, Goldgasse 5. 2034

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, wünscht baldigst Stelle. Näh. H. Schwalbacherstr. 7, 3. St. 1990

Neugasse 5 wird ein sauberes, stilles Mädchen, das gleich eintreten kann, in eine kleine Haushaltung gesucht. 1994

Ein braves, reinliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird bei hohem Lohn für Küche und Hausarbeit für eine vornehme Herrschaft gesucht. Näh. in der Exp. 1988

Eine Bonne, 28 Jahre alt, welche mehrere Jahre als Erzieherin in England zubrachte und sehr gut empfohlen ist, sucht eine Stelle, entweder in gleicher Eigenschaft oder einem Haushalte vorzustehen. Näh. Exp. 2003

Gesucht eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin. Näh. Adolphstr. 16, Bel-Etage. 2008

Gesucht wird ein gewandtes Hausmädchen, welches waschen und schön bügeln kann, sowie gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näh. Exp. 1946

Ein ordentliches Dienstmädchen wird auf Mitte März gesucht. Näheres in der Expedition. 1754

Ein gebildetes Frauenzimmer, Buchmacherin, sucht eine Stelle als zweite Arbeiterin in einem Buchgeschäft oder in einem Laden als Gehülfin. Näheres in der Exped. 941

Ein gebildetes Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als Jungfer oder in größeren Kindern und könnte Öftern oder auch etwas früher eintreten. Näh. in der Exp. 1613

Ein mit der doppelten und einfachen Buchführung, sowie Correspondenz vertrauter Kaufmann, verheirathet, im kräftigsten Mannesalter, sucht in oder bei Wiesbaden dauernde Stellung gegen mäßigen Gehalt. Offerten besorgt die Exped. d. Bl. 1872

Ein tüchtiger Steindrucker,

im Blattgold und Farbendruck geübt, findet gegen hohen Lohn dauernde Condition bei C. M. Maier in Mainz. 1728

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Louis Best, Tapezierer, Schulgasse 4. 1743

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei Ph. Scherer, Bäckermeister in Schierstein. 1525

Gegen hohen Lohn wird ein gewandter Diener gesucht, der einem lahmen Herrn hülfreiche Hand zu leisten versteht. Er muß groß und stark sein und gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Näheres in der Exped. 1627

Es wird ein Botsjunge gesucht Nengasse 15. 1738

Mechanikus C. Schmidt sucht einen Lehrling. Friedrichstraße 30. 1927

Ein Lehrling wird gesucht von Schreiner H. P. W., Hirschgraben 14. 2017

10,000 fl. werden auf erste Hypothek zu leihen gesucht, am liebsten zu cediren. Näh. Exped. 1702

2000 fl. werden gegen gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. in der Exped. 1744

Für Capitalisten.

18,000 fl. werden auf 1. Hypothek auf ein Haus in Wiesbaden von mehr als doppeltem Werthe zu leihen gesucht. Anerbietungen erbittet man franco durch Post unter O. F. G. 1208

Elisabethenstraße 5, erste Etage, sind 3 bis 4 elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 475

Elisabethenstraße 7b ist ein Logis im Hinterhaus auf den 1. April und ein Weinkeller auf den 1. Juli zu vermieten. N. Nerostraße 21. 1955

Graben 6 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost gegeben werden. 1957

Häfnergasse 16 sind auf 1. April 2 heizbare Dachkammern zu verm. 1945

Heidenberg 29 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. April zu verm. 1900

Helenenstraße 12, Hinterhaus, ist ein Stübchen zu vermieten. 1895

Helenenstraße 12 ist die Bel-Etage, sowie eine Mansard-Wohnung an eine kleine Familie bis zum 1. April zu vermieten. 1895

Hochstraße 5 ist ein kleines möblirtes Zimmer zu vermieten, am liebsten an Nähmädchen. 1742

Marktplatz 3 sogleich zu vermieten, die Bel-Etage links. 287

Webergasse 26 (goldnes Lamm)

sind Pferdefälle, großer Hofraum mit bequemem Einfahrt, Remise, welche letztere sich auch als Magazin, Waarenlager etc. eignet, mit oder ohne Logis auf 1. April zu vermieten. 1956

Röderallee 18 ist eine abgeschlossene Wohnung auf 1. April zu verm. 1959

Röderstraße 1 ist ein kleines Logis zu vermieten. 1921

Schwalbacherstraße 5 ist ein Zimmer im Hinterhaus an eine oder auch zwei stille Personen zu vermieten. 1248

Schwalbacherstraße 7, Hinterhaus, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 1936

Tannusstraße 17 ist ein Laden mit Nebenzimmer auf 1. April zu vermieten. 1046

Tannusstraße 19 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Piecen, elegant möblirt, stündlich zu vermieten. 1323

Untere Webergasse 4, im Hinterhaus, im 3. Stock links, ist eine möblierte heizbare Mansarde zu vermieten. 1764

Eine Wohnung aus 13 Piecen bestehend, nebst Pferdefall, Remise Garten und sonstigem Zubehör, steht auf den 1. April zu vermieten. Näh. Emserstraße 3. 1107

Ein etasch möbliertes Zimmerchen ist an einen reinlichen, soliden Arbeiter zu vermieten fl. Schwalbacherstraße 7, 3. Stock. 1989

Ein schönes Logis mit Zubehör ist zu vermieten. Näh. Franzplatz 3. 1992

Vier hübsch möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Webergasse 38. 1997

Zwei Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25 im 3. St. 1749

Ein Herr kann Kost und Logis erhalten, per Monat 15 fl. Näh. Exp. 1749

Zwei reinliche Arbeiter können Logis erhalten. Näh. Heidensberg 6, 2 St. 1770

Zwei reinl. Arbeiter können Schlafstelle erh. Steing. 19 bei Kleber. 20-0

Ein millionendonner des Hoch soll erhalten von Dogheim nach Wiesbaden in die Kirchgasse 37 in's Hinterhaus der lieben Louise zu Ihrem heutigen Geburtstag. Die Louise soll leben Und ihr Schätzchen daneben, Und das Rätzchen dabei, Hoch sollen Sie leben alle drei.

Dein Frohsinn begleite Dich immer durch's Leben,
Es führe durch Blumen und Auen Dich hin.

Von Wonne und Freude und Glück umgeben.

Durchwand'le noch viele Jahre mit frohlichem Sinn.

2014 Von Ungenannt, aber Wohlbekannt. Well do gudste.

Lieber Vater!

Wir gratuliren Dir herzlich zum Geburtstage!

Deine Kinder: Hugo B., Anton B. (lieb Söhnchen).

Nicht zu übersehen!

Unserem eifrigen Herrn D..... B..... zum heutigen Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche. Die 14 — in Nr. 20. 2024

Ein Stückchen Papier.

Eine Criminal-Novelle.

(Fortsetzung aus No. 29.)

Joachim hatte wieder mit der Diene stiller Mißbilligung zugehört. Ihm gefiel nun einmal die feste Redeform der jungen Dame durchaus nicht. Dazu kam das Verlangen, seine Braut aus der unheimlichen Nähe einer Person zu entfernen, die ihm und seinem Namen fluchte, einer Lumperei wegen, die ein verächtlicher, mißgestalteter Mensch mit mitleidigem Lächeln ignoriert haben würde.

„Ich verwerfe Ihren Vorschlag nicht ganz und gar, Fräulein,“ entgegnete er,

rasch aus seinem Nachdenken emporfahrend. „Nur zu Pferde wollen wir die Reise nicht beginnen, sondern ich eile zu meinem Vetter Wartened, ersuche ihn um seine Equipage und bringe Selma morgen zu ihren Eltern zurück.“

„Bon: Sie fahren, wo möglich, sechs Tag gehannt“ vor Schloss Soltau, lassen sich als Herr von Thorhöfel längst erklärten Bräutigam des Fräulein Selma von Büren melden und entführen meine Cousine mit erborgtem Pompei!“ sprach das junge Mädchen ausgelassen heiter. „Tante Germinie stirbt vor Aerger dabei!“

Joachim wehrte ernsthaft jeden Scherz ab und erklärte, nicht dazu aufgelegt, auch nicht in der Lage zu sein, solche Sprüche auszuführen, ohne sich lächerlich zu machen.

„Vorkündet der alten Dame, daß Selma morgen abreisen wird,“ schloß er seinen Widerspruch, indem er seine Braut sanft anlächelte und mit ihr auf dem Seitenpfade, der tiefer in den Schatten des Parks führte, entlang schritt, „ich will es Euch überlassen, ob Ihr mich als den Entführer derselben declariren wollt. aber das Schloss betrete ich unter keinen Umständen!“

Anna Marie sah dem losenden Brautpaare eigenthümlich bewegt nach, als es sich im Schatten verlor, plaudernd und zärtliche Blicke wechselnd.

„Seht nur — geht!“ rief sie mit etwas schwankendem Tone. „Was solch ein Mädchen wohl heimlich zu sprechen hat;“ murmelte sie später und schlug fest und fest die Arme über einander. „Da lassen sie mich stehen und das Pferd hüten! — Meine Natur ist zu spröde zu vergleichen Liebeleien — oder —“ Sie dachte den Satz nicht aus, denn hinter ihr rauschte es im herblichen Laube von Schritten und als sie erschrocken umblickte, fand sie sich Aug' im Auge mit dem Verwalter Bettenbork.

Burpurgluth überströmte das Gesicht des jungen Mädchens. Dem geübten Auge des jungen Mannes entging es nicht, daß diese Gluth nicht die leichte Röthe der Verlegenheit war, sondern von jener Wallung herrührte, die im Blute liegt und das Herz in doppelte Bewegung setzt. Rasch trat er neben sie. Auch sein Auge blipte stärker, als sonst und die marmorartige Ruhe seines klassisch schönen Gesichtes war sichtlich gestört; als er heftig mit der Hand nach dem angebundenen Pferd deutete und vor innerer Bewegung nichts weiter hervorbrachte, als die Worte:

„Mein gnädiges Fräulein — was heißt das?“

Anna Marie hatte ihre volle Fassung schon wieder erhalten. „Sorglos blickte sie auf und antwortete: „Ich hüte Pferde, Herr Bettenbork!“

Bettenbork blickte suchend die Landstraße hinab. Das junge Mädchen beobachtete ihn von der Seite. Ihr war zu Muth, als habe die Vorsehung dies seltene Begegnen eigends vermittelt, um den Verhältnissen eine rasche Entwicklung zu gemähren. Rasch knüpfte sie den Faden der Unterhaltung an, die ihr wichtig erschien.

„Lassen Sie uns zusammen auf den Reiter warten, dem dies Pferd gehört und die Zwischenzeit zu einer Unterredung benutzen, die uns Beiden von Vortheil sein kann.“

Fortf. folgt.

Frankfurt, 3. Februar.

Geld-Course.

Wechsel-Course.

Pistolen	9 fl. 44 — 45 fr.	Amsterdam 100% G.
Holl. 10 fl.-Stücke . . .	9 " 50 — 51 "	Berlin 105 B.
20 Frcs.-Stücke . . .	9 " 28 1/2 — 29 1/2 "	Cöln 104 1/2 B.
Russ. Imperiales . . .	9 " 45 — 46 "	Hamburg 88 3/4 G.
Preuß. Fried. d'or . . .	9 " 55 1/2 — 56 1/2 "	Leipzig 104 1/2 B.
Dulaten	5 " 35 — 36 "	London 119 1/4 G.
Engl. Sovereins . . .	11 " 52 — 54 "	Paris 94 3/4 G.
Preuß. Cassenscheine . .	1 " 44 3/4 — 45 "	Wien 112% G.
Dollars in Gold . . .	2 " 26 — 27 "	Disconto 5% G.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.